

Verbindungen zur Welt

Autor(en): **Brutschin, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **38 (2015)**

Heft 2: **Basel 2015 n. Chr. : Ausgrabungen im Fokus**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-587455>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



verbindungen zur welt

Die Stadt Basel liegt im Dreieck zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz und ist per Bahn, Schiff, Flugzeug und Strasse erreichbar. Als Handelstor zur Schweiz liegt Basel mit seinen Rheinhäfen direkt an der Nord-Süd-Achse von Rotterdam nach Genua, der wichtigsten Handelsstrasse Europas.

Die Rheinschifffahrt spielt für die Region Basel eine zentrale Rolle. Heute finden über 12% aller importierten Güter den Weg in die Schweiz über den Rhein. Jeder dritte Liter Mineralöl und jeder vierte Container wird über die schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagen. Die knapp 1000 Logistikunternehmen erwirtschaften eine Wertschöpfung von 3 Milliarden Franken. Die Geschichte der Rheinschifffahrt in Basel reicht weit zurück: Bereits die Kelten schlugen im Gebiet des ehemaligen Hafens St. Johann Güter um. Archäologische Funde sind ein Zeichen für den regen Handel dieser Zeit. 1254 trat Basel, zusammen mit Strassburg, Speyer, Worms, Köln und Mainz dem ersten rheinischen Städtebund bei. Die Wahrung der Schiffsrechte war das wichtigste Ziel dieses Zusammenschlusses. Heute waltet die Zentralkommission für Rheinschifffahrt, welcher die Schweiz, Frankreich, Deutschland, Belgien und die Niederlande angehören, über die Schiffsrechte.

Die günstige geographisch-politische Lage der Stadt Basel ist seit jeher ein grosser Standortvorteil für unsere Region. Zahlreiche Unternehmen haben sich hier angesiedelt und entwickelt, vom internationalen Grosskonzern über innovative KMU bis zum kreativen Ein-Mann-Unternehmen. Die ehemals dominierende chemische Industrie hat den Strukturwandel hin zur Life-Sciences-Industrie erfolgreich vollzogen und bildet heute das Schwergewicht der Basler Wirtschaft. Darüber hinaus ist Basel ein wichtiger Standort der Finanzwirtschaft, insbesondere für Versicherungen und Privatbanken, und ein starker Logistikstandort. Mehr als ein Drittel des Schweizer Im- und Exports läuft über die Region Basel.

...Christoph Brutschin, Regierungsrat, Vorsteher des Departementes für Wirtschaft, Soziales und Umwelt Basel-Stadt